

Die Russen kommen!

In schwierigen politischen Zeiten einen normalen Umgang der Menschen miteinander zu pflegen – wichtiger denn je. Schüler des Beruflichen Schulzentrums in Riesa beweisen, dass das geht.

„Die Russen kommen“ - dieser Satz bewegte in den letzten Wochen Schüler und Lehrer des Beruflichen Schulzentrums für Technik und Wirtschaft in Riesa. Der Grund dafür war zunächst die konkrete Vorbereitung und schließlich die Durchführung des Schüleraustausches mit Kaluga, 180km südlich von Moskau.

Bereits seit 2008 besteht der Kontakt zwischen der Riesaer und der russischen Bildungseinrichtung und jedes Mal entstanden bleibende Erinnerungen. Nachdem im Oktober 2013 eine deutsche Delegation in Russland war, besuchten nun die russischen Studenten und ihre Betreuer unsere Schule.

Was zeigt man den Gästen in der Kürze der Zeit, was kann man gemeinsam erleben? Und überhaupt: passt so ein Austausch



in die heutige Zeit? Das passt sehr wohl!
Beide Seiten konnten wunderbar miteinander umgehen, die Verständigung klappte prima – mit russischen und englischen Sätzen, Mimik, Gestik oder auch nur mit einem Lächeln. Die deutschen Gastgeber zeigten den Gästen nicht nur ihre Schule und ihre Kreisstadt. Sie begleiteten sie auch nach Berlin, Dresden und in die Sächsische Schweiz. Gemeinsam mit den Gästen lernten sie den sächsischen Weinbau kennen und die Teigwarenfabrik Riesa mit ihrem tollen Kochstudio. Es war ein umfangreiches Besuchsprogramm! Das glückliche Lächeln in den Gesichtern der

Gäste sprach aber letztlich für sich. Nebenbei bemerkt: auch die Abschiedstränen am letzten gemeinsamen Abend am Lagerfeuer!

Viele hatten ihren Anteil am Gelingen des diesjährigen Schüleraustausches und es ist schwer, Einzelne beim Dank dafür besonders hervorzuheben. Da gab es tolle Logistiker, die kostenlosen Transfer anboten; Köche, die für das leibliche Wohl sorgten und Elternhäuser, die russische Gäste zum leckeren Schmaus eingeladen hatten. Interessierte Kollegen wanderten mit den Gästen durch das Elbsandsteingebirge oder stellten ihren Weinkeller zur Verfügung. Die Stadtverwaltung und die Riesa-Information unterstützten uns mit kleinen Geschenken für die Gäste. Besonders hervorheben wollen wir dann aber doch die Russisch Lernenden und Lehrenden des BSZ für Technik und Wirtschaft Riesa: Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums mit ihren Russischlehrerinnen Frau Berthold und Frau Schlennstedt.

Es ist bestimmt kein Spaziergang, einen solchen Austausch zu organisieren und durchzuführen. Das Ergebnis ist – neben der tiefen Dankbarkeit und Zufriedenheit der Gäste - jetzt aber auch die Frage der jungen Leute beider Seiten: Wann heißt es wieder einmal: „Die Russen kommen“?

Martina Berthold
Russischlehrerin am BSZ TW Riesa und
Organisatorin des Schüleraustausches

martina.berthold@bsztw-riese.de